

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/14542 –

Bewirtschaftung der Globalen Minderausgabe im Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Jahr 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

„Der Begriff Globale Minderausgabe bezeichnet eine Ausgabenkürzung im Haushalt der Bundesregierung, die global, also für den gesamten Haushaltsplan mit allen Ressorts, veranschlagt ist und sich nicht auf eine bestimmte Investition bezieht. Geplante Investitionen des Bundes werden dann verzögert oder vermindert. Gleichzeitig bekommt die Regierung die Möglichkeit, die Ausgabenkürzung innerhalb eines Etats, also den nicht ausgegebenen Geldbetrag, zu erwirtschaften. Der Bundestag, dem die Haushaltsfeststellung zusteht, nimmt seine Entscheidungshoheit bei der Festlegung einer Globalen Minderausgabe wahr, indem er die Höhe in seinem Haushaltsbeschluss festlegt. Die Umsetzung überlässt er aber der Regierung und den einzelnen Bundesministerien.“ (www.bundestag.de/services/glossar/glossar/G/glob_minder-245450).

Im Bundeshaushalt 2024 ist in dem Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) die Erbringung einer Globalen Minderausgabe (GMA) in Höhe von insgesamt 845,2 Mio. Euro veranschlagt worden (www.bundshaushalt.de/static/daten/2024/soll/epl30.pdf#page=89). Zum Jahresabschluss ist der Betrag fällig und muss durch den Bundesminister für Bildung und Forschung, Cem Özdemir, erbracht werden. Die Höhe der GMA wurde in der Öffentlichkeit kritisch kommentiert (www.jmwiarda.de/2024/01/06/die-sache-mit-den-200-millionen/).

Nach Auffassung der Fraktion der CDU/CSU hat die Forschungsförderung des Bundes in der Amtszeit der selbsterklärten Fortschrittskoalition der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP erheblich an Verlässlichkeit und Planungssicherheit eingebüßt. Plötzliche wie nicht nachvollziehbare Kürzungen haben in den vergangenen drei Jahren immer wieder bundesweit für Schlagzeilen gesorgt (u. a. www.tagesspiegel.de/wissen/das-vertrauen-ist-nachhaltig-erschuettert-scharfe-kritik-an-stark-watzinger-von-forschenden/28503762.html; www.daad.de/de/der-daad/kommunikation-publikationen/presse/pressemitteilungen/daad-vor-grossen-einschnitten_juli22/; www.humboldt-foundation.de/entdecken/newsroom/pressemitteilungen/haushaltskuerzungen; www.handelsblatt.com/politik/deutschland/energiewende-scharfe-kritik-an-kuerzungen-bei-batterieforschung/100007477.html; www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/batterieforschung-foerderung-mittel-kuerzungen-100.html; www.jmwiarda.de/2024/10/18/aus-der-t-raum/).

1. Wie hat sich die Höhe der Globalen Minderausgabe zwischen den Haushaltsjahren 2017 und 2024 entwickelt (bitte tabellarisch darstellen)?

Die globale Minderausgabe (GMA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) setzt sich aus mehreren Haushaltstiteln zusammen. Die Entwicklung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen (in Tausend Euro).

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
3011/972 01 Globale Minderausgabe (GMA)	-312 267	-230 688	-311 124	-352 279	-321 779	-478 382	-479 253	-699 280
3011/972 04 GMA Konsolidierungsbeitrag	0	0	0	-82 499	-82 499	-82 499	-82 499	-82 499
3011/972 06 GMA infolge § 6 Absatz 11 HG 2016	-121 964	-128 776	-125 412	-63 448	-63 448	-63 448	-63 448	-63 448
Summe	-434 231	-359 464	-436 536	-498 226	-467 726	-624 329	-625 200	-845 227

2. Wie hat Bundesminister Cem Özdemir die Globale Minderausgabe im Jahr 2024 in Höhe von 845 Mio. Euro erbracht bzw. in welchem Haushaltstitel wurde gekürzt (bitte titelscharf inklusive der ausgeschriebenen Namen der Haushaltstitel aufstellen)?
3. Welche Förderlinien sind von den Kürzungen in welcher Höhe betroffen?
4. Welche Projekte sind ggf. von den Kürzungen in welcher Höhe betroffen?

Die Fragen 2 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Kürzungen bereits bewilligter Maßnahmen wurden nicht vorgenommen und sind generell zur Erbringung der GMA auch nicht vorgesehen. Für die GMA werden im Haushaltsplan ein oder ggf. mehrere Titel mit negativem Ansatz veranschlagt. Diese sind in der Antwort zu Frage 1 dargestellt. Zur Erwirtschaftung der GMA werden nicht verausgabte Mittel aus Titeln mit positivem Ansatz herangezogen.

Die titelscharfe Umsetzung der Globalen Minderausgabe erfolgt im Rahmen der Rechnungslegung des Bundes und ist für das Haushaltsjahr 2024 noch nicht abgeschlossen.